

Durchführungsbericht 2019

der LAG AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg



Stand: 31.12.2019

Der Vorsitzende

1. Darstellung und Erläuterung (mit Begründung) der Änderung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie (IES) –optional, sofern stattgefunden- :

1.1. Zur Gebietskulisse der LAG

Keine Änderungen

1.2. Zur Zusammensetzung der LAG

Im Vorstand der LAG kam es 2019 zu Veränderungen. Als Beisitzer wurden einstimmig Bgm. Hans-Georg Volquardts (Osterröfnfeld) und Bgm. Sönke Schwager (Jevenstedt) gewählt.

Veränderungen bei den Mitgliedschaften:

Austritt: Frau Bea Ehlers, Meine Welt Atelier (WiSo), wegen Geschäftsaufgabe

Eintritt: Herr Niels Janiak, Janiak und Lippert Architekten und Ing. als Privatperson (WiSo).

1.3. Zur Zusammensetzung der Ebene der Entscheidungsfindung

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

1.4. Zum Regionalmanagement

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

1.5. Zur Umsetzung der IES (inhaltliche Ausrichtung, Kernthemen, Ziele, Zielgrößen, Projektauswahlkriterien etc.) mit Begründung

Änderungen bei der Verteilung der Mittel auf Themen (Budgetierung) wurden nach der Evaluierung beschlossen, aber noch nicht zur Genehmigung eingereicht.

2. Information zu den Arbeitsschwerpunkten der einzelnen Gremien, getrennt nach LAG, Ebene der Entscheidungsfindung und Regionalmanagement

LAG:

Verstetigung der Bildungsarbeit durch den Verein „Plietsch und Stark in der Region Rendsburg“;

Beginn der Umsetzung des BULE Land-Kultur Eigenprojektes „KALEIDOSKOOP“;

Begleitung von GAK Ortskernentwicklungskonzepten im Rahmen der Netzwerkarbeit;

Umsetzung des GAK-Programms „Regionalbudget“ mit 14 Projekten.

Ebene der Entscheidungsfindung:

Das Entscheidungsgremium hat sich auf drei Sitzungen mit zehn unterschiedlichen Projektanträgen auseinandergesetzt, davon einem Kooperationsprojekt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Projekte kamen aus den Bereichen Sport und Tourismus.

Zusätzlich wurden 14 Projekte aus dem sogenannten GAK-Regionalbudget behandelt und entschieden.

Regionalmanagement:

Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes für die Region durch eine Mitarbeiterin auf 450-Euro Basis;

Aktive Mitarbeit auf Bundesebene im Rahmen der BAG-LAG sowie auf Landesebene im Rahmen von Regionalmanagement- und SH-Beirattreffen;

Intensive Auseinandersetzung mit anderen Förderprogrammen für regionale Entwicklung auf Bundes- und Kreisebene (z.B. GAK Regionalbudget);

Projektberatung, -begleitung und -entwicklung, Netzwerkarbeit, Organisation der Vereinssitzungen.

Intensive Begleitung des Kooperationsprojektes auf Kreisebene: Cooler Job, cooles Leben. Betreuung der sozialen Netzwerke facebook und YouTube;

3. Informationen zur inhaltlichen Umsetzung der IES, getrennt nach Schwerpunkten und Kernthemen, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen.

3.1. Schwerpunkt Klimawandel & Energie

Kernthema: Energiebotschafter gewinnen:

Das landesweite Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltig Zukunft“ ist in der Region in Büdelsdorf im Rahmen einer Projektwoche gestartet. Eine Projektidee hieraus wurde landesweit ausgezeichnet.

Die Arbeit der Mobilitätsmanagerin wird durch die Entwicklungsagentur verstetigt.

Kernthema: Energieeffizienz und EE fördern:

Eine EE-Anlage zur Wassererwärmung eines Freibades wurde fertig gestellt. Eine Machbarkeitsstudie zur Installation einer mikrobiologischen Power to Gas-Anlage wurde beschlossen.

Kernthema: Energieverbrauch und Schadgasemission senken:

Das Teilziel „Optimierung des Energieeinsatzes im Verkehrssektor“ erfüllt sich extern. Zum Teilziel „Rückführung / Bindung von CO₂ in Biomasse“ wurde eine Projektanfrage soweit entwickelt, dass 2020 hierzu ein Förderantrag gestellt werden kann.

Fazit: Die intensiven Bemühungen, Projekte im Schwerpunkt „Klimawandel & Energiewende“ zu fördern, tragen durch den Akteur AWR Früchte. Dennoch wird das Budget in diesem SP absehbar nicht ausgeschöpft und kann nach Genehmigung der geplanten Projekte – die die hier gesteckten Ziele weitgehend erfüllen – auf das zur Umsetzung benötigte Volumen begrenzt werden.

3.2. Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Kernthema: Lebenswerte H.E.I.M.A.T.:

Überdurchschnittlich viele Anträge aus Vereinen (o.ä.) stärkten das Teilziel „Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen“ erheblich. Der Zielwert von 100 ehrenamtlich Tätigen, wird nach Umsetzung dieser Projekte weit überschritten.

Die Erarbeitung von Konzepten nimmt ebenfalls zu. Hier wurden zwei Konzepte auf den Weg gebracht.

Auch auf die „Optimierung der Vernetzung, Begleitung und Unterstützung von Kooperationsprozessen“ zahlen zwei der im Berichtszeitraum genehmigten Projekte ein.

Fazit: Die Zielgrößen in diesem KT werden zum Ende der Förderperiode erfüllt. Einige Teilziele sind bereits über dem Plan.

Kernthema: Lebensader Mobilität:

Kein Projekt im Berichtszeitraum zahlt auf dieses Kernthema ein. Das Thema liegt zum Ende der Förderperiode hinter dem Plan. Projekte zum Thema werden derzeit aus anderen Quellen gefördert (Entwicklungsagentur i.V.m. PTJ, WFG).

Kernthema: Lebensraum mit Zukunft:

Auch in diesem KT sind die Ziele bereits erreicht und über erfüllt. Dennoch werden weiterhin hier passende Projektanträge eingereicht.

Fazit: Der Schwerpunkt wird zunehmend von privaten Antragstellern, insbesondere aus dem Bereich „Sportverein“ genutzt. Die Zielerreichung zwischen mobilen und immobilien Themen ist recht heterogen, was u.a. an alternativen Förderangeboten liegt.

3.3. Schwerpunkt Wachstum und Innovation

Qualifizierung der Generationen:

Im KT spielen Sport- und Kulturangebote die Hauptrolle. Bei Letzterem insbesondere die Ertüchtigung der Museenlandschaft in der Region. Dieser Trend wird sich auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort:

das Kooperationsprojekt auf Kreisebene mit dem Ziel „Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs“ wurde begonnen und führte neben dem positiven Inhalt auch zu neuen Kooperationen.

Qualifizierung des touristischen Angebotes:

Das Ziel der „Steigerung der Wertschöpfung vorhandener Angebote“ konnte im Berichtszeitraum intensiv verfolgt und die geplante Zielgröße übertroffen werden.

Fazit: Bis auf die Tourismuswirtschaft sind ökonomische Themen und Projekte unterrepräsentiert.

3.4. Schwerpunkt Bildung

Bildung ist in der EKR als Querschnittsthema definiert und nicht als eigener Schwerpunkt ausgewiesen.

Allgemeines Fazit:

Nach 2018 nimmt die Anzahl an antragsreifen Projekten erfreulicher Weise wieder zu, auch trotz wachsender alternativer Förderangebote.

Der Mittelabfluss wäre real viel höher ausgefallen, wenn sämtliche im Jahr abgerechneten Projekte hätten ausgezahlt werden können.

4. Angaben zum Stand der jeweiligen Zielerreichung der IES –kumuliert- in tabellarischer Form, inklusiver einer Bewertung und ggf. unter Angabe von erforderlichen Handlungskonsequenzen.

4.1. Übergeordnete Ziele:

4.1.1. Alternative oder kumulierende Finanzierung von Projekten durch andere Förderprogramme (vgl. 10.1.2. Projekt-Mittel, S. 66 ff der IES)

Zielwert: Nutzung von bis zu 6 anderen Förderprogrammen

Zielerreichung (Kumulierung 2015 - 2019):

- LSV / KSV (5x)
- BMU / Projektträger Jülich (1x)
- EKSH (2x)
- GVFG / Nah SH (1x)
- Strukturfonds der EA (5x)
- Kreis RD-ECK (1x)
- Land SH (2x) + WIMI (1x)
- WFG Zukunftsbudget (1x)

4.1.2. Schaffung neuer Arbeitsplätze

Zielwert: 4 VZ bis 31.12.2020

Zielerreichung (seit Beginn der Förderperiode): 5

4.2. Kooperationsprojekte 19.3 (vgl. 10.1.3. Kooperationsprojekte, S. 69 der IES)

Ebene	Ziel	Mittleinsatz	Stand Ende 2019 (Kumulierung 2015 bis 2019)
Kreis	div. Projekte	80.165,95 Euro bis 2020	Musiculum Mobil, 4 LAGn, 2017 - 2019, 20.830,32 Euro Entwicklung und Herausgabe einer Freizeitkarte für die LTO Mittelholstein, 2 LAGn, Zuweisung zurückgenommen. Machbarkeitsstudie zur Gründung einer kreisweiten Klimaschutzagentur, 5 LAGn, 2017 – 2018, 5.148 Euro Cooler Job - cooles Leben; Videos wider den Fachkräftemangel, 4 LAGn, WFG – 8.000 bzw. 2.400 Euro Machbarkeitsstudie zur touristischen Erschließung der Eider (Wassertourismus), 4 LAGn, 6.387,50
SH (> 10 LAGn)	div. Projekte		Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, 16 LAGn, 20.050,80 Euro
BRD	1 Partner		Kooperation mit LAG Havelland angestrebt, erste Kontakte sind erfolgt
EU	1 Partner		Kooperation mit einer LAG aus Schweden in Anbahnung, Österreich hat sich zerschlagen

Zeitpunkt der Messung: Beschlossene Projekte, da die weitere Begleitung ggf. über andere LAGn erfolgt

Einige Kooperationsprojekte sind mehrjährig, so dass der Mittelabfluss stetig erfolgt.
33.204,16 Euro der zugewiesenen Mittel wurden bereits ausgezahlt.
48.207,25 Euro der zugewiesenen Mittel sind durch Zuwendungsbescheide gebunden.
31.958,70 Euro der zugewiesenen Mittel stehen noch zur freien Verfügung.

4.3. Projektförderung insgesamt (19.2 und 19.3)

Ziel	Indikator (Messzeitpunkt s.u.)	Zielgröße bis 2020	Ende 2019 absolut	Zielerreichung
Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen	Anzahl der ehrenamtlich Tätigen ... (6)	100	98	98%
	Anzahl der Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamt und Teilzeitbeschäftigte (3), (5)	20	71	355%
Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen und der Region unter den Bedingungen des demografischen Wandels	Anzahl der Konzepte (2)	8	4	50%
	Anzahl der unterschiedlichen beteiligten Kommunen (2)	24	21	88%
Optimierung der Vernetzung, Begleitung und Unterstützung von Kooperationsprozessen	Anzahl der Kooperationen (1)	5	6	120%
Optimierung oder Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätsangebotes	Anzahl neuer mobiler Angebote (3)	5	4	80%
	Qualitätskriterium: Beitrag zur besseren Vernetzung zwischen den durch den NOK getrennten Gebieten (3)	2	1	50%
Optimierung oder Ausbau der Mobilitäts-Infrastruktur	Anzahl von Knotenpunkten (Umsteigen) im Netz (3)	3	1	33,3%
Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur: Ebene Einzelprojekte oder Quartier	Anzahl der Projekte / Maßnahmen (3)	18	19	105%
	Qualitätsmerkmal: Projekt dient Kindern oder Jugendlichen	13	13	100%
Kompetenzerwerb, Aktivierung zu „lebenslangem Lernen“	Anzahl der Maßnahmen (Veranstaltungen, Aktionen, Projekte), (5)	20	21	105%
	Anzahl angebotener Qualifizierungsplätze (5)	500	147	29%
Aufbau von (außerschulischen) Lernorten	Anzahl der Lernorte (1)	4	3	75%
	Intern: Anzahl der Schulungsteilnehmer (5)	600	90	15%
Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs	Anzahl der Konzepte (2)	3	2	66%
	Höhe der monetären Mittel (6)	> 20.000 €	65.450	100%

Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes	Anzahl der unterstützten Unternehmungen (1)	6	2	40%
Steigerung der Wertschöpfung vorhandener (Anm.: <i>touristischer</i>) Angebote	Anzahl der zur besseren Wertschöpfung identifizierten bestehenden Angebote (1)	8	7	88%
Etablierung neuer (Anm.: <i>touristischer</i>) Angebote	Anzahl der neuen Angebote (3), (4)	5	2	40%
	Qualitätskriterium: Beitrag zur Nutzung der Wasserlage in der Region (3)	Davon 3	1	33%
Auf den Einzelnen kommt es an: Sensibilisierung, Aktivierung, Schulung und Vernetzung (Anm.: <i>im Bereich Klimaschutz / Energiewende</i>)	Anzahl der Veranstaltungen (5)	10	10	100%
	Investitionen in Sensibilisierungsmaßnahmen (6)	> 20.000 Euro	204.674 €	100%
Personelle Ausstattung eines Klimaschutzmanagements auf regionaler Ebene	Anzahl der Personalstellen (4)	1 VZ	1 VZ	100%
Entwicklung von Konzepten zur effizienteren Nutzung von Energie	Anzahl der Studien (2)	6	1	17%
Installation von EE-Anlagen	Anzahl der Anlagen (3)			
Rückführung von CO ₂ in Biomasse	Gewicht der gebundenen Schadgase in t (3)	20 t	3 t	15%
Optimierung des Energieeinsatzes im Verkehrssektor	Anzahl der E-Fahrzeuge	+ 10% p.a. im Kreisgebiet	2015 + 41% 2016 + 34% 2017 + 59% 2018 + 210% 2019 + 153%	100%

Die Messung beginnt ...

- (1) mit Projektbewilligung durch LLUR
- (2) mit Abschlusspräsentation (bei Studien / Konzepten)
- (3) mit Fertigstellung (bei Investition)
- (4) mit erfolgter Einstellung (bei Arbeitsplätzen)
- (5) mit Durchführung (bei Aktionen, Veranstaltungen)
- (6) mit Abrechnung

5. Angaben zum Stand der finanziellen Umsetzung

5.1. Code 19.4:

Angabe des % - Anteils des bewilligten Regionalmanagement (≤ 25 %) am Gesamtbudget: 21,4 %.

5.2. Code 19.2 und Code 19.3:

Angabe des % - Anteils der EU - Mittel, die von der Ebene der Entscheidungsfindung beschlossen wurden: 92,6 %

Angabe des % - Anteils der EU - Mittel, die per Zuwendungsbescheid vom LLUR bewilligt wurden: 73,8 %

Davon Angabe des % Anteils der Mittel, die tatsächlich verausgabt wurden: 38,5 % (gesamt tats. verausgabt: 967.122,13 €)

Und Angabe der EU-Mittel in €, die per Verwendungsnachweis (VN) für abgeschlossene Maßnahmen tatsächlich verausgabt wurden: 1.346.172,85 €
967.122,13 € tatsächlich verausgabt für abgeschlossene Maßnahmen.
379.050,72 € tatsächlich verausgabt für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen.

6. Sonstige Aktivitäten, Maßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist breit angelegt:

- Pressearbeit

- Newsletter
- Homepage
- Facebook
- YouTube
- Präsenz auf der NORLA
- Präsenz beim SH-Netz-Cup
- Aktionen
- Arbeitsgruppen
- Vorträge

Einzelheiten siehe Tätigkeitsbericht „Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Evaluierung“.

Anlage 1

Liste der Mitglieder des Vorstands

LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.
Raiffeisenstraße 4 • 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 – 94 54 010
eMail: m.neumann@eider-und-kanalregion-rendsborg.de
www.eider-und-kanalregion-rendsborg.de